

Protokoll
der ordentlichen Hauptversammlung der
Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain

Datum: 30.06.2017
Ort: die Fleckenbühler, Haus Frankfurt, Kelsterbacher Str. 14,
60528 Frankfurt
Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 21.35 Uhr

Teilnehmer: siehe Anlage (Aktionärsliste)
662 von 1184 Aktien = 55,91 % anwesend bzw.
Vollmachten

Gäste: Notar Thomas Steinacker
Mariya Hadzhieva Mitarbeiterin der Bürger AG
Andrea Weber, Protokollantin
4 Studierende der Goethe-Universität

**1. Begrüßung durch die Aufsichtsratsvorsitzende Ursula auf der Heide
und Feststellung der Tagesordnung**

Die Aufsichtsratsvorsitzende Ursula auf der Heide begrüßt die Anwesenden. Sie dankt den Fleckenbühlern für die Bereitstellung des Raumes und dass sich 2 Mitarbeiter im Vorfeld der Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben, um Fragen der Aktionäre zu den verschiedenen Projekten bei den Fleckenbühlern zu beantworten.

Frau auf der Heide begrüßt den Notar Steinacker, der anwesend ist zur Protokollierung der Beschlüsse der Hauptversammlung (insbesondere der Satzungsänderungen).

Danach stellt sie die Tagesordnung fest.

..2

Seite 2 Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung Bürger AG

2. Vorlage des vom Aufsichtsrat gebilligten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 und Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016

2.1 Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2016 und Ausblick 2017, danach Aussprache

Joerg Weber liest den Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2016 vor und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2017.

Bernd von Lochow erklärt ausführlich den Jahresabschluss 2016.

Anschließend werden dazu Fragen der Aktionäre beantwortet, insbesondere zu den Möglichkeiten Geschäft und Ergebnisse zu verbessern und wann ein ausgeglichener Haushaltsplan vorgelegt werden kann.

2.2 Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2016, danach Aussprache

Frau auf der Heide liest den Bericht des Aufsichtsrats vor und dankt dem Vorstand und allen ehrenamtlichen Helfern.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses aus dem Geschäftsjahr 2016

Herr Reinhard Klapproth beantragt zu beschließen, den in der Bilanz zum 31. Dezember 2016 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 14.666,19 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Beschluss wird mit 660 Ja-Stimmen, keinen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

...3

Seite 3 Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung Bürger AG

4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016

Herr Reinhard Klapproth beantragt, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten.

Der Vorschlag wird 627 Ja-Stimmen, keinen Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen. Außerdem enthielten sich die nicht stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes.

5. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016

Herr Reinhard Klapproth beantragt, den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten.

Der Vorschlag wird 546 Ja-Stimmen, keinen Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen. Außerdem enthielten sich die nicht stimmberechtigten Mitglieder des Aufsichtsrats.

6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017

Der Aufsichtsrat schlägt vor, Detlef Siebeck von „Siebeck und Tietgen GbR“, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu wählen.

Der Vorschlag wird mit 660 Ja-Stimmen, keinen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

7. Turnusmäßige Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (§12 Abs. 1 der Satzung)

Lt. Satzung endet die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Ursula auf der Heide und Prof. Horst Franke mit der Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird dabei nicht mitgerechnet. Damit endet die Amtszeit der genannten Aufsichtsratsmitglieder mit dieser Hauptversammlung. Herr Dr. Christian Thimann wurde auf der a.o. HV am 27.08.2014 als Nachrücker gewählt. Seine Amtszeit endet somit auch mit dieser Hauptversammlung. Die Aufsichtsratsmitglieder beschreiben ihre bisherige Zusammenarbeit als sehr konstruktiv und erklären ihre Bereitschaft, abhängig vom Votum der Aktionäre weiter im Amt zu bleiben.

...4

Seite 4 Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung Bürger AG

Herr Klapproth schlägt vor, alle 3 wieder zu wählen. Es herrscht Konsens, dass der Aufsichtsrat insgesamt gewählt werden kann.

Der Aufsichtsrat wird mit 535 Ja-Stimmen, keinen Gegenstimmen und 21 Enthaltungen wieder gewählt. Die Kandidaten stimmen nicht mit ab.

Aufsichtsräte sind somit: Ursula auf der Heide, Prof. Horst Franke, Dr. Christian Thimann.

Es wird vorgeschlagen, dass die Aktionäre künftig vor einer AR-Wahl aufgefordert werden, weitere Vorschläge einzureichen.

8. Änderung der Satzung

8.1 Erhöhung des Grundkapitals

Bernd von Lochow erläutert die Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung in Höhe von 808.000,00 € auf 1,4 Mio. €. Das Agio für die neuen Aktien soll 10 % betragen. Der Vorstand erklärt, dass zur Kapitalerhöhung ein BaFin-Prospekt benötigt wird, das ca. 40.000 Euro Kosten verursacht und in den nächsten 3 Monaten vorgelegt werden wird.

Es wird keinen professionellen Aktienvertrieb geben. Der Vertrieb muss sehr stark in Eigeninitiative und mit Hilfe der Aktionäre erfolgen.

Der Erhöhung des Grundkapitals wird mit 662 Ja-Stimmen zugestimmt, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

8.2 Fokussierung des Geschäftsgegenstandes der Bürger AG

Der Vorstand erläutert die vorgeschlagenen Änderungen: Die Aktivitäten der dezentralen Energieversorgung als eigene separate Bereiche können deutlich kompetenter von anderen Unternehmen realisiert werden, mit denen die Bürger AG in Verbindung steht. Als Teilaktivität im Rahmen der Unterstützung von z.B. landwirtschaftlichen Betrieben ist die Energieerzeugung nicht ausgeschlossen. Bei den anderen Änderungen handelt es sich um eine regionale Öffnung (siehe Punkt 8.3) und Präzisierungen.

Die Satzungsänderung wird mit 649 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 12 Enthaltungen angenommen.

...5

Seite 5 Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung Bürger AG

8.3 Änderung des Firmennamens

Alt: Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain

Neu: Bürger AG für regionales und nachhaltiges Wirtschaften

Der Vorstand erklärt warum der Firmenname geändert werden soll: Die Fokussierung auf FrankfurtRheinMain führt zu Widerständen in Mittelhessen und hat aus Missverständnissen heraus beinahe zur Gründung einer konkurrierenden Gesellschaft geführt. Das konnte verhindert werden durch intensive und offene Kommunikation und die Öffnung des Regionalbezugs, die dem bisherigen Verständnis des Umkreises von ca. 150 km nicht widerspricht.

Die Namensänderung wird mit 660 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen

9. Sonstiges

Joerg Weber spricht noch einmal die Regionalkarte an und bittet darum, sie rege zu nutzen. Es werden ständig weitere Unternehmen angeworben, die als Akzeptanzstelle für die Regionalkarte fungieren.

Eine Studentin der Goethe-Universität, die im Projekt „180 Degrees“ social impact Beratung arbeitet, stellt noch einmal ihr Konzept zur Unterstützung der Bürger AG bei der Vermarktung der Regionalkarte vor und bittet um Mitarbeit der Aktionäre.

Ursula auf der Heide schließt um 21.35 Uhr die Hauptversammlung

Frankfurt am Main, 30. Juni 2017
Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain
gez. Andrea Weber, Protokollantin